



Bielefeld

Mai 2018

Chancen nutzen – Bildung gestalten

Bielefelder Rahmenkonzept zur Beschulung von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen



Stadt Bielefeld
Kommunales Integrationszentrum

Zeitleiste Rahmenkonzept: Beauftragung und Erstellung

- 6 / 2016: Beschluss des Integrationsrates
- 9 / 2016: Beschluss des Schul- und Sportausschusses

Erstellung eines Kommunalen Rahmenkonzepts zur Beschulung von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen

- 5 / 2017: Beauftragung des Fach-AK „Konzepte für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler“
- 6 / 2017: Beginn der Arbeit des Fach-AK
- 4 / 2018: Fertigstellung des Konzept-Entwurfs

Zeitleiste Rahmenkonzept: Vorstellung und Verabschiedung

30.05.2018: Präsentation und Verabschiedung des Entwurfs im **Integrationsrat**

19.06.2018: Präsentation und Verabschiedung des Entwurfs im **Schul- und Sportausschuss**

Zeitleiste Rahmenkonzept: Präsentation und Verbreitung

- 4 / 2018: „Jour Fixe“
- 5 / 2018: Leitungsteam der Bildungsregion
Leiterkreis der KI in NRW
Steuerungsgruppe Jugendhilfe und Schule
- 6 / 2018: AG Sprachkompetenzentwicklung
AK „Einwanderung und Schule“ der LaKI

Zeitleiste Rahmenkonzept: Begleitung der Umsetzung an Schulen

Zu Beginn des Schuljahres 2018/19

- Versand des Rahmenkonzepts an alle Schulen
- Einladung zu einer Informationsveranstaltung für Schulen
- Ggf. Vorstellung des Konzepts in Schulleiterdienstbesprechungen

Im Verlauf des Schuljahres 2018/19

- Austausch in den Netzwerken und Arbeitskreisen des KI
- Begleitung von Schulen durch die „Beraterinnen für interkulturelle Unterrichts- und Schulentwicklung (BikUS) des Kommunalen Integrationszentrums sowie ggf. durch Mitglieder des Fach-AK

Im Schuljahr 2019/20

- Evaluation der Umsetzung an einzelnen Schulen
- Berichterstattung in den Gremien

Beteiligte Einrichtungen

- **Landesweite Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren (LaKI) – Arbeitsbereich Neuzuwanderung und Schule**
- **Amt für Schule – Kommunales Bildungsbüro**
- **Amt für Schule – Regionale Schulberatungsstelle**
- **„Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ – Kooperationsprojekt des Kommunalen Bildungsbüros und des Kommunalen Integrationszentrums**
- **Schulamt für die Stadt Bielefeld**
- **REGE mbH**
- **Anne Wernicke – Universität Bielefeld, FB DaF/DaZ**

Lehrkräfte bzw. Schulsozialarbeiterinnen und –arbeiter

- **Grundschul-Verbund** Hellingskampschule
- **Hauptschule** Baumheide
- **Realschule** Luisenschule
- **Gesamtschule** Rosenhöhe
- **Gymnasium** am Waldhof
- **Weiterbildungskolleg** Oberstufenkolleg
- **Berufskolleg** am Tor 6

Zielsetzung

- **Orientierungshilfe** für Schulen, aber auch für Familien und die fachinteressierte Öffentlichkeit
- Gestaltung von Bildung
 - Beschreibung der **Möglichkeiten**
 - **Empfehlungen** anhand gelungener Praxisbeispiele
- **Anregungen und Hilfestellungen**, keine Weisungen

Abstimmung mit der BASS (13-63, Nr. 3)

- **Runderlass „Unterricht für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler“** vom 28.06.2016 derzeit noch gültig
- **Runderlass „Integration und Deutschförderung neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler“** noch im Abstimmungsprozess, aber voraussichtlich zum 01.08.2018 in Kraft
- **Rahmenkonzept:** Einarbeitung der neuen Bedingungen bzw. Begrifflichkeiten

Kapitel 1: Schulische Beratung

- **Zuständigkeiten**
 - Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre im KI
 - Jugendliche ab 16 Jahren bei der REGE mbH
- **Abläufe**
 - Kontaktaufnahme / Terminvereinbarung
 - Beratungsgespräch
 - Beschulungsvorschlag

Kapitel 2: Willkommenskultur

- **Bedeutsamkeit einer Willkommenskultur**
- **Umsetzungsmöglichkeiten**
 - Begrüßung und Aufnahme der Schülerinnen und Schüler und ihrer Familien
 - Begleitung der Schülerinnen und Schüler im weiteren Verlauf
 - Begleitung der Eltern/ Erziehungsberechtigten
 - Unterstützung der Lehrkräfte

Kapitel 3: Unterrichtsorganisation

Übergreifendes Ziel

- schnellstmögliche Integration ins Regelsystem

Umsetzungsmöglichkeiten

- **Paralleles Modell** – Unterricht in Internationaler Klasse
- **Teilintegratives Modell** – Deutschförderung in Lerngruppe und Hospitationen im Regelunterricht
- **Integratives Modell** – Unterricht in Regelklasse und Deutschförderung in Lerngruppe

Fazit

- nicht EIN perfektes Modell für alle persönlichen Lernvoraussetzungen, Altersstufen und schulischen Bedingungen

Kapitel 4: Kompetenzeinschätzung

Pädagogische Diagnostik

- Individuelle Lernvoraussetzungen, Stärken und Ressourcen
- Förderbedarfe und Unterstützungsmaßnahmen

Sprachstandsdiagnostik

- Profilanalyse
- Niveaubeschreibungen DaZ und USB-DaZ
- **Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen (GER)**

Psychologische Diagnostik

- Beratungs- und Begleitungsangebot der Regionalen Schulberatungsstelle für Lehrkräfte, Eltern/Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler
- Schulpsychologische Diagnostik in der Regel frühestens 6 Monate nach der Einreise

Kapitel 5: Gestaltung der Übergänge

**Übergang von der Internationalen Klasse / Deutschförderung
ins Regelsystem**

ggf. mit Schulform- oder Schulstufenwechsel

- Mögliche Übergänge
- Zeitpunkt des Übergangs
- Übergangmanagement: Zuständigkeiten und Abläufe

Kapitel 6: Sprachensible Schule

Bedeutsamkeit des Themas „Durchgängige Sprachbildung“

- Bsp.: Verankerung im Bereich „Lehren und Lernen“ des Referenzrahmens Schulqualität NRW

Handlungsvorschläge zur Umsetzung in der Schule

- Wertschätzung von Mehrsprachigkeit (u.a. durch Einbeziehung der Herkunftssprachen)
- Durchgängige Sprachbildung: systematische Förderung der Bildungs- und Fachsprache in allen Fächern
- Vernetzung aller an sprachlicher Bildung beteiligter Akteurinnen und Akteure (Deutsch, Fremdsprache, Herkunftssprache ...)

Kapitel 7: Unterstützungsangebote

- Kommunales Integrationszentrum
- Kompetenzteam
- Bildungsbüro
- Schulamt
- Kulturamt
- Regionale Schulberatungsstelle
- REGE mbH
- Universität Bielefeld
- Weitere Einrichtungen (AWO, Tabula, Caritas, Sportjugend ...)

Kapitel 8: Rechtliche Rahmenbedingungen

- Schulpflicht
- Runderlass (BASS 13-63, Nr. 3)
- Anerkennung vorhandener Schulabschlüsse
- Leistungsbewertung
- Herkunftssprachlicher Unterricht
- Sprachfeststellungsprüfungen
- AO-SF-Verfahren zur sonderpädagogischen Förderung



**Vielen Dank
für Ihr Interesse!**

Chancen nutzen – Bildung gestalten



Gefördert von:

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

